

# HALBJAHRES- BERICHT 2018

1. Januar – 30. Juni

# KENNZAHLEN

<i>in Mio. €</i>	Q2 / 2018	Q2 / 2017	Veränderung	6 Monate / 2018	6 Monate / 2017	Veränderung
<b>Geschäftsentwicklung</b>						
Auftragseingang	39,6	48,4	-18,2%	78,2	94,4	-17,2%
Auftragsbestand zum 30.06.				114,1	128,8	-11,4%
Umsatz gesamt	54,3	43,3	25,4%	97,4	66,3	46,9%
Rohertrag	20,6	18,1	13,8%	34,3	24,7	38,9%
Rohertragsmarge	37,9%	41,8%	-3,9%-Punkte	35,2%	37,3%	-2,0%-Punkte
Herstellungskosten	33,7	25,2	33,7%	63,1	41,6	51,7%
Forschungs- und Entwicklungskosten	4,5	4,0	12,5%	8,8	7,5	17,3%
EBITDA	7,9	7,4	6,8%	9,9	3,7	>100%
EBITDA-Marge	14,5%	17,1%	-2,6%-Punkte	10,2%	5,6%	4,6%-Punkte
EBIT	6,8	6,4	6,2%	7,6	1,6	>100%
EBIT-Marge	12,5%	14,8%	-2,3%-Punkte	7,8%	2,4%	5,4%-Punkte
Ergebnis nach Steuern	4,1	3,9		4,2	-0,7	
Ergebnis je Aktie, unverwässert (in EUR)	0,22	0,20		0,22	-0,04	
<b>Bilanz und Cashflow</b>						
Eigenkapital				131,7	121,7	8,2%
Eigenkapitalquote				65,6%	64,3%	1,3%-Punkte
Eigenkapitalrentabilität	3,1%	3,2%	-0,1%-Punkte	3,2%	-0,6%	3,8%-Punkte
Bilanzsumme				200,9	189,3	6,1%
Net Cash				17,1	25,0	-31,6%
Free Cashflow <sup>1</sup>	-2,2	-1,7		-15,9	-5,6	
<b>Weitere Kennzahlen</b>						
Investitionen	1,8	0,7	>100%	3,5	1,7	105,9%
Investitionsquote	3,3%	1,6%	1,7%-Punkte	3,6%	2,6%	1,0%-Punkte
Abschreibungen	1,2	1,0	20,0%	2,3	2,1	9,5%
Mitarbeiter zum 30.06.				850	734	15,8%

<sup>1</sup> Vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben und Wertpapierverkäufen.

# INHALT

<b>Vorwort des Vorstands</b>	4
<b>Konzern-Zwischenlagebericht</b>	6
Überblick über den Geschäftsverlauf	6
Finanzlage	9
Vermögenslage	9
Mitarbeiter im Konzern	10
Potenziale	10
Nachtragsbericht	11
Prognosebericht	12
<b>Finanzbericht</b>	14
Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung (IFRS)	14
Gesamtergebnisrechnung (IFRS)	15
Konzernbilanz (IFRS)	16
Konzernkapitalflussrechnung (IFRS)	18
Konzerneigenkapital-Veränderungsrechnung (IFRS)	20
Segmentberichterstattung (IFRS)	22
Ausgewählte erläuternde Anhangsangaben zum Zwischenbericht	24
<b>Versicherung der gesetzlichen Vertreter</b>	27
<b>Rechtliche Struktur</b>	28
<b>Finanzkalender 2018</b>	29
<b>Impressum / Kontakt</b>	30

# VORWORT DES VORSTANDS

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre,

nach einem guten Start in das Geschäftsjahr 2018 verlief auch das zweite Quartal 2018, und somit das gesamte erste Halbjahr 2018, zufriedenstellend. Der gute Auftragseingang des ersten Quartals in Höhe von 38,6 Mio. Euro konnte im zweiten Quartal mit 39,6 Mio. Euro leicht übertroffen werden. Somit liegt der Auftragsbestand zum Ende des ersten Halbjahres 2018 bei 114,1 Mio. Euro. Diese Werte stimmen uns sehr zuversichtlich, dass wir unsere Umsatzziele für das Gesamtjahr 2018 erreichen werden. Wir erwarten weiterhin einen Umsatz in einer Bandbreite zwischen 195 Mio. Euro und 205 Mio. Euro sowie eine EBIT-Marge (Ergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern) zwischen 8,5% und 10,0%. Für das zweite und dritte Quartal gehen wir unverändert von einem Auftragseingang von insgesamt mehr als 85 Mio. Euro aus, was einen erwartungsgemäßen Anstieg des Auftragseingangs im dritten Quartal 2018 gegenüber dem zweiten Quartal 2018 bedeutet.

Unser industrielles Umfeld ist nach wie vor von einer soliden Nachfrage nach modernen Halbleitertechnologien für die Automobilindustrie, für Speicheranwendungen sowie allgemein für Sensoren und Frequenzfilter sowie einem insgesamt positiven Ausblick geprägt. Eventuell auftretende, kurzzeitige Nachfrageschwächen in einem einzelnen Endmarkt könnten derzeit gut durch die breit aufgestellte Gesamtnachfrage ausgeglichen werden. Insgesamt wird unser Geschäft jedoch auch zukünftig einer gewissen Zyklizität und Volatilität und damit kurzfristigen Schwankungen im Auftragseingang und Umsatz unterliegen.

Im zweiten Quartal konnten insbesondere im Segment Fotomasken Equipment gute Auftragseingänge und Umsätze gebucht werden.

Der Grund hier ist die aktuell verstärkte Nachfrage nach Reinigungsgeräten für Fotomasken, die bei der EUV-Lithografie sowie der 193i Lithografie im Frontend eingesetzt werden. SÜSS MicroTec ist der weltweit einzige Anbieter, der die Technologie und die Qualifikation für die Reinigung von EUV-Fotomasken besitzt. Für die zweite Jahreshälfte erwarten wir eine Belegung des Orderverhaltens unserer Kunden insbesondere in den Segmenten Lithografie und Bonder.

## DIE SÜSS MICROTEC-AKTIE

Nach einem starken Börsenjahr 2017 hat sich die SÜSS MicroTec-Aktie im ersten Halbjahr 2018 zunächst sehr gut entwickelt und konnte gegenüber dem XETRA-Schlusskurs von 16,78 Euro zum Jahresanfang 2018 um rund 18 Prozent auf 19,74 Euro am 8. Januar 2018 zulegen. Der weitere Verlauf des ersten Halbjahres war von einem allgemein schwierigen Marktumfeld geprägt. Somit entwickelte sich auch die SÜSS MicroTec-Aktie weniger positiv als zum Jahresanfang 2018. Nach einem XETRA-Tiefstkurs im zweiten Quartal von 11,60 Euro, erholte sich die Aktie zum Quartalsende und wies am 29. Juni 2018 einen Schlusskurs von 12,86 Euro aus. Während Dax und TecDAX in der ersten Jahreshälfte einen Verlust von 4,3 Prozent bzw. 7,1 Prozent verzeichneten, fiel die SÜSS MicroTec-Aktie um 23,4 Prozent gegenüber dem hohen Kurs zum Jahresanfang 2018. Die Anzahl der im Tagesdurchschnitt an den deutschen Börsenplätzen XETRA und Frankfurt gehandelten SÜSS MicroTec-Aktien lag im ersten Halbjahr 2018 bei rund 92 tsd. Stück (H1 Vorjahr: durchschnittlich rund 126 tsd. Aktien pro Tag).

### KURSENTWICKLUNG DER SÜSS MICROTEC-AKTIE IM ERSTEN HALBJAHR 2018



XETRA-Schlusskurs der SÜSS MicroTec-Aktie am 2. Januar 2018: 16,78 €

— SÜSS MicroTec SE, indiziert  
 — TecDAX, indiziert  
 — Prime IG Semiconductor, indiziert



*Von links nach rechts:  
Robert Leurs, Finanzvorstand  
Dr. Franz Richter, Vorstandsvorsitzender  
Walter Braun, Produktionsvorstand*

## AUSBLICK

Aufgrund des Auftragsbestands zum Jahresende 2017 und des erreichten Umsatz- und Auftragseingangseingangsniveaus im das ersten Halbjahr 2018, prognostiziert das Unternehmen weiterhin einen Umsatz für das laufende Geschäftsjahr in der Bandbreite zwischen 195 Mio. Euro und 205 Mio. Euro. Bedingt durch steigende Forschungs- und Entwicklungsaufwendungen im Hinblick auf die mittelfristige Entwicklung der Gesellschaft wird unverändert eine Ergebnis-Marge (EBIT-Marge) in einer Bandbreite von 8,5 Prozent bis 10,0 Prozent erwartet.

Für das dritte und vierte Quartal 2018 erwarten wir einen Auftragseingang von mehr als 95 Mio. Euro.

Garching, im August 2018

**Dr. Franz Richter**  
Vorstandsvorsitzender

**Walter Braun**  
Produktionsvorstand

**Robert Leurs**  
Finanzvorstand

# KONZERN- ZWISCHENLAGEBERICHT

der SÜSS MicroTec SE

## ÜBERBLICK ÜBER DEN GESCHÄFTSVERLAUF

Im ersten Halbjahr 2018 erwirtschaftete das Unternehmen einen guten Auftragseingang in Höhe von 78,2 Mio. €, dies entspricht einem planmäßigen Rückgang gegenüber dem starken Vorjahr um 17,2 Prozent (Vorjahr: 94,4 €). Die weiterhin gute Nachfrage nach SÜSS MicroTec Produkten ist einerseits der guten Marktlage in der Halbleiterindustrie geschuldet, andererseits konnte das Unternehmen mit seinen innovativen Lösungen, insbesondere den temporären Bondsystemen, wichtige internationale Kunden überzeugen.

Betrachtet man nur das zweite Quartal 2018, so konnte ein Auftragseingang von 39,6 Mio. € (Vorjahr: 48,4 Mio. €) erzielt werden. Der Umsatz erreichte einen Wert von 54,3 Mio. € nach 43,3 Mio. € im Vorjahresquartal. Das EBIT beträgt 6,8 Mio. €, was einer EBIT-Marge von 12,5 Prozent entspricht. Zu diesem guten Ergebnis haben alle Segmente des Unternehmens beigetragen. Daraus ergibt sich für das zweite Quartal 2018 ein Ergebnis pro Aktie in Höhe von 0,22 € (Vorjahresquartal: 0,20 €).

Der Umsatz des ersten Halbjahres 2018 konnte erheblich gesteigert werden und lag mit 97,4 Mio. € um 46,9 Prozent deutlich über dem Niveau des Vorjahres (H1 2017: 66,3 Mio. €). Der Auftragsbestand belief sich somit zum 30. Juni 2018 auf 114,1 Mio. € (30. Juni 2017: 128,8 Mio. €). Das Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT) lag bei 7,6 Mio. € und somit ebenfalls deutlich über dem Wert des Vorjahres von 1,6 Mio. €. Es ergibt sich eine EBIT-Marge für das erste Halbjahr 2018 von 7,8 Prozent (Vorjahr: 2,4 %). Das Ergebnis nach Steuern (EAT) wurde gegenüber dem Vorjahr auf 4,2 Mio. € gesteigert (Vorjahr: -0,7 Mio. €). Das unverwässerte Ergebnis je Aktie (EPS) zum Halbjahr beträgt 0,22 € (Vorjahr: -0,04 €).

Der Freie Cashflow belief sich vor Berücksichtigung von Wertpapiertransaktionen zum Ende des ersten Halbjahres 2018 auf minus 15,9 Mio. € nach minus 5,6 Mio. € im Vorjahr. Die Nettoliquidität lag zum 30. Juni 2018 bei 17,1 Mio. € (Vorjahr: 25,0 Mio. €). Der Grund für den Rückgang der Nettoliquidität liegt im weiteren Aufbau des Vorratsvermögens. Dies ist in erster Linie dem hohen Auftragsbestand geschuldet. Zudem erfolgen für gängige Maschinen bzw. Baugruppen vermehrt Vorproduktionen, um unseren Kunden auch zukünftig möglichst kurze Lieferzeiten zu bieten. Hierfür müssen bestimmte Komponenten frühzeitig bestellt und entsprechend vorfinanziert werden.

Im ersten Halbjahr 2018 verzeichneten, bis auf die Region EMEA, alle wichtigen Regionen einen Rückgang im Auftragseingang. Die

Region EMEA verzeichnete einen Zuwachs von 16,9 Mio. € auf 22,1 Mio. €, ein Plus von rund 31 Prozent, die Region Asien/Pazifik wies einen Rückgang im Auftragseingang von etwa 25,5 Prozent auf 50,2 Mio. € (Vorjahr: 67,4 Mio. €) auf. Der Hauptgrund hierfür ist das starke Vorjahr mit außerordentlich hohen Bestellungen aus den Bereichen Lithografie und Bonder. Die Auftragseingänge in Nordamerika verringerten sich von 10,1 Mio. € auf 5,9 Mio. €, dies entspricht einem Rückgang um 41,6 Prozent.

Die regionalen Umsätze wiesen im ersten Halbjahr durchweg erhebliche Zuwächse aus. Während die Region Asien/Pazifik ein Plus von rund 42,4 Prozent verzeichnete, wiesen EMEA und Nordamerika ein Plus um 57,9 Prozent bzw. um 54,4 Prozent aus. Ein großer Anteil des hohen Auftragsbestands in den Bereichen Bonder und Lithografie, der zum 31. Dezember 2017 ausgewiesen wurde, konnte in der ersten Jahreshälfte 2018 in den Umsatz gebracht werden und hat zu Zuwächsen in den entsprechenden Regionen geführt.

## GESCHÄFTSENTWICKLUNG IN DEN EINZELNEN SEGMENTEN

### Lithografie

Das Segment Lithografie umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Produktlinien Mask Aligner, UV-Projektions-scanner, Laser Processing Tools sowie Belacker und Entwickler. Die Fertigung von Mask Alignern, Belackern und Entwicklern ist in Deutschland an den Standorten Garching bei München und Sternenfels angesiedelt. UV-Projektions-scanner und Laser Processing Tools werden am Standort Corona, Kalifornien, USA gefertigt.

Der Auftragseingang in den ersten sechs Monaten des Jahres 2018 betrug 50,3 Mio. € nach 64,7 Mio. € im Vorjahr. Dies ist ein planmäßiger Rückgang um rund 22,3 Prozent. Aufgrund der guten Auftragseingänge in den Vorquartalen konnten insbesondere die Belacker/Entwickler sowie die Mask Aligner deutliche Zuwächse im Umsatz verzeichnen. Der Segmentumsatz belief sich im ersten Halbjahr 2018 auf 59,3 Mio. € nach 43,7 Mio. € im Vorjahr, ein Zuwachs um rund 35,7 Prozent. Die Rohertragsmarge konnte gesteigert werden und erhöhte sich von 31,0 Prozent auf 33,3 Prozent. Das Segmentergebnis verbesserte sich von 0,1 Mio. € auf 4,9 Mio. €.

**SEGMENTÜBERSICHT LITHOGRAFIE**

<i>in Mio. €</i>	<b>H1 2018</b>	<b>H1 2017</b>
Auftragseingang	50,3	64,7
Segmentumsatz	59,3	43,7
Segmentergebnis	4,9	0,1
Nettovermögen	61,5	60,8

**Bonder**

Das Segment Bonder umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb der Substrat (Wafer) Bonder. Die Fertigung ist an unserem größten Standort in Sternenfels angesiedelt. Zu den adressierten Märkten der Bonder zählen die Mikrosystemtechnik (MEMS), die Verbindungshalbleiter sowie die 3D-TSV-Integration.

Bereits in 2017 wurden drei temporäre Bondsysteme von einem international führenden IDM (Integrated Device Manufacturer) bestellt, welcher bereits mehrere der Systeme in seiner Produktion verwendet. Die Maschinen sind für das temporäre Bonden von 300 mm-Wafern für 3D-TSV-Integrationsprozesse bei Logik- und Speicheranwendungen konfiguriert. Diese Maschinen konnten im ersten Halbjahr 2018 ausgeliefert und in den Umsatz gebracht werden. Darüber hinaus sehen wir uns im Bereich permanentes Bonden, insbesondere mit der XB8 sowie der neuen XBS200 gut aufgestellt und verzeichnen zunehmendes Interesse am Markt, welches sich zum jetzigen Zeitpunkt allerdings erst in einzelnen Maschinenorders widerspiegelt.

Nach einem sehr starken ersten Halbjahr 2017, verzeichnete das Segment Bonder im ersten Halbjahr 2018 beim Auftragseingang einen deutlichen Rückgang um 50,6 Prozent. Der Grund hierfür ist der zuvor beschriebene hohe Auftragseingang im Bereich temporäres Bonden im ersten Halbjahr 2017. Für das zweite Halbjahr 2018 erwarten wir eine neuerliche Belebung des Auftragsengangs im Bereich temporäres Bonden. Aufgrund des hohen Auftragsbestands erhöhte sich der Umsatz von 7,3 Mio. € im Vorjahr auf 20,0 Mio. € im 1. Halbjahr 2018. Die Rohertragsmarge verringerte sich von 52,7 Prozent auf 37,7 Prozent. Der Grund für die hohe Rohertragsmarge 2017 war ein einzelner Auftrag mit überdurchschnittlicher Marge aus dem Bereich permanentes Bonden. Mit 37,7 Prozent liegt die Bruttomarge im Bereich Bonder im ersten Halbjahr 2018 dennoch oberhalb des derzeitigen Unternehmensdurchschnitts. Das Segmentergebnis erreichte einen positiven Wert und lag zum Halbjahr bei 3,0 Mio. € (Vorjahr: 0,5 Mio. €). Dies entspricht einer EBIT-Marge von 14,8 Prozent (Vorjahr: 7,4%).

**SEGMENTÜBERSICHT BONDER**

<i>in Mio. €</i>	<b>H1 2018</b>	<b>H1 2017</b>
Auftragseingang	7,7	15,6
Segmentumsatz	20,0	7,3
Segmentergebnis	3,0	0,5
Nettovermögen	17,5	9,2

**Fotomasken Equipment**

Das Segment Fotomasken Equipment umfasst die Entwicklung, die Herstellung und den Vertrieb von Maschinen, die auf die Reinigung und Prozessierung von Fotomasken für die Halbleiterindustrie spezialisiert sind und ist am Standort Sternenfels bei Stuttgart angesiedelt. Zu den adressierten Märkten des Segments Fotomasken Equipment zählt die Halbleiterindustrie, hier ist SÜSS MicroTec im Frontend tätig.

Das Segment Fotomasken Equipment verzeichnete im ersten Halbjahr 2018 einen Auftragseingang in Höhe von 14,5 Mio. € (Vorjahr: 8,1 Mio. €). Der Segmentumsatz lag bei 12,1 Mio. € nach 9,8 Mio. € im Vorjahreszeitraum. Die Rohertragsmarge verringerte sich nach einem starken ersten Halbjahr 2017 in diesem Segment von 41,2 Prozent auf 36,6 Prozent. Das Segmentergebnis verringerte sich aufgrund des etwas ungünstigeren Produkt- bzw. Kundenmix leicht von 1,8 Mio. € auf 1,7 Mio. €.

Da sich der Auftragseingang und der Umsatz in diesem Segment in der Regel aus wenigen, großen Einzelaufträgen zusammensetzt, kann es unterjährig zu erheblichen Schwankungen im Auftragseingang, Umsatz und entsprechend im Ergebnis kommen.

**SEGMENTÜBERSICHT FOTOMASKEN EQUIPMENT**

<i>in Mio. €</i>	<b>H1 2018</b>	<b>H1 2017</b>
Auftragseingang	14,5	8,1
Segmentumsatz	12,1	9,8
Segmentergebnis	1,7	1,8
Nettovermögen	12,4	7,4

## Sonstige

Das Segment Sonstige umfasst die Mikrooptik-Aktivitäten am Standort Hauterive, Schweiz, sowie die größtenteils auf Segmentebene nicht zurechenbaren Kosten der zentralen Konzernfunktionen.

Der Auftragseingang hat sich in diesem Segment leicht verringert und lag in den ersten beiden Quartalen 2018 bei 5,7 Mio. € (Vorjahr: 6,0 Mio. €). Der Segmentumsatz hat sich im Vergleich zum Vorjahr gesteigert und lag bei 6,0 Mio. € (Vorjahr: 5,5 Mio. €). Das Segmentergebnis lag mit minus 2,0 Mio. € unter dem Niveau des Vorjahres (Vorjahr: -0,9 Mio. €).

### SEGMENTÜBERSICHT SONSTIGE

<i>in Mio. €</i>	<b>H1 2018</b>	<b>H1 2017</b>
Auftragseingang	5,7	6,0
Segmentumsatz	6,0	5,5
Segmentergebnis	-2,0	-0,9
Nettovermögen	25,9	21,3

## ROHERTRAG

Der gesamte Rohertrag aller Produktlinien belief sich im ersten Halbjahr 2018 auf 34,3 Mio. € nach 24,7 Mio. € im ersten Halbjahr des vorangegangenen Geschäftsjahres. Die durchschnittliche Rohertragsmarge verringerte sich von 37,2 % im vergleichbaren Vorjahreszeitraum auf 35,2 %. Die sehr gute Rohertragsmarge im ersten Halbjahr 2017 resultierte vor allem aus Umsätzen für mehrere hochpreisige, margenträchtige Tools aus den Segmenten Bonder und Fotomasken Equipment. Im ersten Halbjahr 2018 erzielte vor allem das Segment Lithografie eine im Vergleich zum Vorjahr höhere Rohertragsmarge. Die Segmente Bonder und Fotomasken Equipment konnten jedoch das außergewöhnlich hohe Niveau des Vorjahres nicht mehr erreichen, erzielten jedoch trotzdem Rohertragsmargen leicht über dem Durchschnitt.

## WEITERE AUFWENDUNGEN UND ERTRÄGE

Die Verwaltungskosten des Unternehmens erhöhten sich im ersten Halbjahr 2018 und summierten sich auf 7,5 Mio. € (1. Halbjahr 2017: 6,9 Mio. €). Die Vertriebskosten sind deutlich angestiegen und beliefen sich auf 10,0 Mio. € (1. Halbjahr 2017: 8,7 Mio. €). Der starke Anstieg der Vertriebskosten resultiert im Wesentlichen aus den deutlich höher geplanten Umsatzerlösen.

Die Forschungs- und Entwicklungskosten haben sich weiter erhöht und betragen 8,8 Mio. € nach 7,5 Mio. € im vergleichbaren Vorjahreszeitraum. Im ersten Halbjahr 2018 wurden weitere Neueinstellungen getätigt; zudem wurde im Bereich Forschung und Entwicklung verstärkt auf externe Dienstleister und Kooperationspartner zurückgegriffen. Die Ausweitung der personellen Kapazitäten für Forschung und Entwicklung gibt SÜSS MicroTec die Möglichkeit, seine Aktivitäten in diesem Bereich weiter ausbauen.

Die sonstigen betrieblichen Erträge beliefen sich auf 1,3 Mio. € nach 2,2 Mio. € im ersten Halbjahr 2017. Davon entfielen 1,1 Mio. € auf Fremdwährungsgewinne (1. Halbjahr 2017: 1,6 Mio. €).

In den sonstigen betrieblichen Aufwendungen von 1,7 Mio. € sind Fremdwährungsverluste von 1,6 Mio. € enthalten. Im ersten Halbjahr des Vorjahres beliefen sich die sonstigen betrieblichen Aufwendungen auf 2,3 Mio. €.

Seit 1. Januar 2018 sind nach IFRS 15 Fremdwährungsgewinne und -verluste, die aus der Bewertung von Kundenforderungen resultieren, sowie Zuführungen zu Wertberichtigungen auf Forderungen unter den Umsatzerlösen auszuweisen. Im ersten Halbjahr 2018 wurden daraus per Saldo Umsatzminderungen in Höhe von 0,2 Mio. € erfasst.

## FINANZERGEBNIS UND STEUERN

Das Finanzergebnis des ersten Halbjahres 2018 betrug minus 0,1 Mio. EUR (Vorjahr: -0,1 Mio. €) und resultiert aus Zinserträgen und Zinsaufwendungen.

Im ersten Halbjahr 2018 wurde ein Steueraufwand von 3,4 Mio. € gebucht. Damit ergab sich eine Konzernsteuerquote von 45 %, die vom durchschnittlichen Konzernsteuersatz von rund 28 % abweicht. Dies ist im Wesentlichen dadurch bedingt, dass für anfallende Verluste von Auslandstöchtern in den USA keine aktiven latenten Steuern angesetzt werden konnten. Im Vorjahr wurde ein Steueraufwand von 2,2 Mio. € ausgewiesen.

## FINANZLAGE

Die Net Cash Position des SÜSS MicroTec Konzerns – der Saldo aus flüssigen Mitteln sowie verzinslichen Wertpapieren und Finanzverbindlichkeiten – hat sich im Vergleich zum 31. Dezember 2017 um rund 15,8 Mio. € auf 17,1 Mio. € reduziert.

Der freie Cashflow war – vor Berücksichtigung von Wertpapiererwerben und -veräußerungen – im ersten Halbjahr mit minus 15,9 Mio. € negativ. Ursächlich dafür war zum einen der mit minus 12,4 Mio. € negative operative Cashflow. Zum anderen führten durchgeführte Investitionen zu einem negativen Cashflow aus Investitionstätigkeit, der im ersten Halbjahr 2018 minus 3,5 Mio. € betrug. Im ersten Halbjahr 2017 war der freie Cashflow mit minus 5,6 Mio. € ebenfalls negativ.

Der operative Cashflow betrug im ersten Halbjahr 2018 insgesamt minus 12,4 Mio. €. Der Aufbau des Vorratsvermögens sorgte für Zahlungsmittelabflüsse von rund 15,4 Mio. €, womit der guten Auftragslage im ersten Halbjahr 2018 Rechnung getragen wurde. Weitere Zahlungsmittelabflüsse resultierten aus einem leichten Rückgang der erhaltenen Anzahlungen sowie geleisteten Steuervorauszahlungen. Positiv beeinflusst wurde der operative Cashflow durch den im ersten Halbjahr erzielten Gewinn (nach Steuern) in Höhe von 4,2 Mio. €.

Der Cashflow aus Investitionstätigkeit betrug minus 3,5 Mio. €. Die größten Investitionen des ersten Halbjahres 2018 betrafen Investitionen in die Gebäude in Garching und Sternenfels, Neuanschaffungen von technischen Anlagen für die Produktion der SMO in Hauterive (Schweiz) und der SMT PS in Corona (USA) sowie Ausgaben für Hardware und Betriebs- und Geschäftsausstattung an den Standorten Garching, Sternenfels und Corona.

Der Cashflow aus Finanzierungstätigkeit betrug minus 0,5 Mio. € und zeigt die planmäßige Tilgung des Bankdarlehens, das der Finanzierung des Grundstücks Garching dient. Dieses Darlehen wies zum 31. Dezember 2017 einen Darlehensstand von 3,5 Mio. € auf.

Die in Fremdwährung notierten Zahlungsmittelbestände des Konzerns werden im Wesentlichen von ausländischen Konzerngesellschaften gehalten. Sie wurden durch die am 30.06.2018 vorgenommene Umrechnung in Euro per Saldo um rund 0,1 Mio. € aufgewertet. Der Effekt aus der Bewertung wurde erfolgsneutral im sonstigen Ergebnis (other comprehensive income) erfasst.

Neben dem Bestand an flüssigen Mitteln in Höhe von 13,1 Mio. € (31. Dezember 2017: 36,5 Mio. €) verfügte der Konzern zum Halbjahresstichtag über Kredit- und Avallinien in Höhe von

21,25 Mio. €, die nicht besichert sind und keine Bindung an Financial Covenants aufweisen. Die Inanspruchnahme dieser Kreditlinien betrug zum Halbjahresstichtag 5,8 Mio. € und entfiel im Wesentlichen auf gewährte Anzahlungsbürgschaften für Kundenanzahlungen und Bietungsgarantien, die für öffentliche Ausschreibungen gestellt werden. Damit stehen der Gruppe ausreichende finanzielle Mittel für die Finanzierung des operativen Geschäfts zur Verfügung.

## VERMÖGENSLAGE

Die langfristigen Vermögenswerte betragen zum Halbjahresstichtag 44,1 Mio. € und haben sich somit im Vergleich zum 31. Dezember 2017 um rund 1,4 Mio. € erhöht.

Die kurzfristigen Vermögenswerte des Konzerns reduzierten sich von 159,2 Mio. € (31. Dezember 2017) um 2,4 Mio. € auf 156,8 Mio. € zum Halbjahresstichtag.

Der zum 30. Juni 2018 ausgewiesene Bestand an Vorräten hat sich deutlich erhöht. Der Bruttobestand der Vorräte betrug zum Halbjahresstichtag 134,9 Mio. € und damit rund 15,7 Mio. € mehr als zum 31. Dezember 2017. Der deutliche Anstieg ist auf einen zum Halbjahresstichtag erhöhten Bestand an Materialien und Hilfsstoffen und an unfertigen Erzeugnissen zurückzuführen. Darüber hinaus hat sich auch der Bestand an Demonstrationsgeräten leicht erhöht. Im Gegenzug ist der Bestand an Maschinen, die an die Endkunden ausgeliefert wurden, bei denen die Endabnahme (und damit die Umsatzlegung) noch aussteht, leicht zurückgegangen. Die aufgelaufenen Wertberichtigungen auf den Vorratsbestand haben sich im Vergleich zum Vorjahresende leicht erhöht. Sie beliefen sich zum 30. Juni 2018 auf rund 21,9 Mio. € (nach 21,2 Mio. € zum 31. Dezember 2017). Davon entfallen rund 13,4 Mio. € (31. Dezember 2017: 13,3 Mio. €) auf aufgelaufene Abschreibungen für Demonstrationsgeräte.

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen haben sich im Vergleich zum 31.12.2017 stichtagsbedingt um 0,9 Mio. € reduziert und betragen zum Halbjahresstichtag 18,7 Mio. €.

Der im ersten Halbjahr erzielte negative Cashflow führte zu einem Rückgang des Bestands an flüssigen Mitteln, der zum 30. Juni 2018 13,1 Mio. € betrug (nach 36,5 Mio. € zum 31. Dezember 2017). Zum 30. Juni 2018 wurden darüber hinaus Wertpapiere in Höhe von 7,0 Mio. € ausgewiesen, während zum 31. Dezember 2017 keine Wertpapiere im Bestand waren. Bei den Wertpapieren handelt es sich um Commercial Papers mit einer Restlaufzeit von bis zu 3 Monaten.

Das Eigenkapital des SÜSS MicroTec Konzerns ist seit dem 31. Dezember 2017 um 4,8 Mio. € auf 131,7 Mio. € gestiegen. Die Eigenkapitalquote erhöhte sich von 62,9 % auf nun 65,6 %.

Weitere Details zur Entwicklung des Konzerneigenkapitals sind in der Eigenkapitalüberleitungsrechnung dargestellt.

Die langfristigen Schulden reduzierten sich von 7,2 Mio. € auf 6,8 Mio. €. Der Rückgang resultiert vor allem aus der planmäßigen Tilgung des Darlehens, das der Grundstücksfinanzierung Garching dient. Die Pensionsrückstellungen erhöhten sich um 0,1 Mio. €.

Bei den kurzfristigen Schulden war im ersten Halbjahr 2018 ein Rückgang um 5,3 Mio. € auf 62,4 Mio. € zu verzeichnen. Größten Anteil an dem Rückgang hatte die Entwicklung der erhaltenen Anzahlungen, die sich von 40,3 Mio. € zum Jahresende 2017 auf nun 38,5 Mio. € verringerten. Die Steuerschulden, die sich zum Jahresende 2017 noch auf 3,6 Mio. € beliefen, haben sich aufgrund geleisteter Steuerzahlungen auf 1,4 Mio. € reduziert. Auch die sonstigen finanziellen Verbindlichkeiten beliefen sich mit 5,8 Mio. € auf einen geringeren Betrag als zum 31. Dezember 2017, als noch 6,7 Mio. € passiviert waren. Hier wirkten vor allem geringere Verpflichtungen für Prämien und Provisionen.

## MITARBEITER IM KONZERN

Zum 30. Juni 2018 waren 850 Mitarbeiter (30. Juni 2017: 734 Mitarbeiter) in den einzelnen Unternehmen des Konzerns beschäftigt.

## POTENZIALE

### CHANCEN UND RISIKEN FÜR DIE ZUKÜNFTIGE ENTWICKLUNG DES SÜSS MICROTEC KONZERNS

Unser Chancen- und Risikomanagement zielt darauf ab, den Unternehmenswert des SÜSS MicroTec Konzerns nachhaltig zu sichern und zu steigern. Zu unserer unternehmerischen Zielsetzung gehören das frühzeitige und erfolgreiche Erkennen von Chancen sowie die Identifikation und angemessene Bewertung der damit verbundenen Risiken und die adäquate Reaktion darauf. Die vielfältigen Chancen für unseren Konzern resultieren aus der Technologieführerschaft in unseren Geschäftsfeldern, unserem breiten Spektrum an Produkten und Lösungen für die Halbleiter-Equipment-Industrie, den Kooperationen mit internationalen Kunden und Forschungsinstituten sowie unserer globalen Ausrichtung.

Chancen und Risiken definieren wir wie folgt:

- Chancen sind mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für den Konzern positiven Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.
- Unter Risiken verstehen wir mögliche künftige Entwicklungen oder Ereignisse, die zu einer für den Konzern negativen Prognose- bzw. Zielabweichung führen können.

Die Analyse und Beurteilung der Chancen und Risiken des Konzerns ist Gegenstand fortlaufender Betrachtungen durch den Vorstand und das Management des Konzerns. Auf der Grundlage eines chancenorientierten, gleichzeitig aber risikobewussten Managements ist es jedoch nicht unser Ziel, alle potenziellen Risiken grundsätzlich zu vermeiden. Vielmehr streben wir stets ein Optimum aus Risikovermeidung, -reduzierung und kontrollierter Risikoakzeptanz an. Das Bewusstsein für Risiken sollte nicht die Fähigkeit beeinträchtigen, Chancen zu erkennen und zum Wohle des Unternehmens und seiner Aktionäre zu nutzen.

Zur Erkennung und Steuerung von Risiken sowie zur Erfüllung der gesetzlichen Anforderungen ist das Risikomanagement-System seit langem Bestandteil der Unternehmensführung. Für eine detaillierte Erläuterung der Funktionsweise des Risikomanagement-Systems, der damit verbundenen Risikobewertung und der daraus resultierenden Risikohandhabung verweisen wir auf den Geschäftsbericht 2017.

### Gesamtwirtschaftliche, unternehmensstrategische sowie branchen- und marktspezifische Chancen und Risiken

Im letzten Geschäftsbericht haben wir im Risikobericht die Chancen und Risiken, die wir für unseren Konzern im gesamtwirtschaftlichen Umfeld, im Rahmen von unternehmensstrategischen Entscheidungen sowie in unserem Branchen- und Marktumfeld sehen, detailliert beschrieben. Im ersten Halbjahr des aktuellen Geschäftsjahres haben sich an den dargestellten Chancen und Risiken und unserer Einschätzung keine wesentlichen Änderungen ergeben.

## Operative Chancen und Risiken

Als operative Chancen haben wir im Geschäftsbericht 2017 die starke Marktstellung unserer Produktlinien Mask-Aligner und Belacker/Entwickler genannt, mit denen wir konstante Umsätze und stabile Margen erzielen. Außerdem haben wir die Chancen des neu ausgerichteten Segments Bonder erläutert, das in 2017 relativ hohe Auftragseingänge und erstmals ein positives Ergebnis erzielen konnte. Im Segment Fotomasken Equipment haben wir unsere gefestigte Marktposition und die hohen Umsätze und Margen, die mit wenigen Einzelaufträgen erzielt werden, dargestellt. Im ersten Halbjahr 2018 haben sich an diesen dargestellten Chancen und unserer Einschätzung keine wesentlichen Änderungen ergeben.

Im Geschäftsbericht 2017 haben wir ausführlich Stellung genommen zu den operativen Risiken, die die Geschäftsentwicklung des SÜSS MicroTec Konzerns negativ beeinflussen könnten. Die wesentlichen Risiken, die wir identifiziert haben, betrafen Umsatzeinbußen bei Mask-Alignern, den denkbaren Verlust von Marktanteilen für Belacker sowie unsere Marktposition im Segment Bonder sowohl für Permanentes Bonden als auch für Temporäres Bonden. An der grundsätzlichen Risikostruktur und unserer Einschätzung dieser genannten Risiken hat sich im ersten Halbjahr 2018 nichts geändert.

Für die Produktlinien UV-Projektionsbelichtung und Laserprozessierung haben wir im Geschäftsbericht 2017 sowohl die Chance erläutert, zukünftig substanzielle, margenstarke Aufträge zu gewinnen als auch das Risiko dargestellt, dass diese beiden Produktlinien aufgrund geringer Umsatzvolumina dauerhaft Verluste generieren könnten.

Diese Produktlinien der SÜSS MicroTec Photonic Systems haben seit der Akquisition im März 2012 jedes Jahr ein deutlich negatives Ergebnis erzielt und damit das Ergebnis des Segments Lithografie und das Konzernergebnis belastet. Für 2018 rechnen wir ebenfalls mit einem negativen Ergebnisbeitrag der beiden Produktlinien UV-Projektionsscanner und Laserprozessierung. Mit einer neuen Produktgeneration des DSC300 sehen wir uns jedoch gut gerüstet mit einem konkurrenzfähigen Produkt auf dem Markt vertreten zu sein. Wir gehen davon aus, dass es uns gelingen wird, ab etwa 2020/2021 substanzielle Umsätze und positive Margen mit unseren UV-Projektionsscannern zu erreichen. An der grundsätzlichen Risikostruktur und unserer Einschätzung der beschriebenen Chancen und Risiken, die wir im Zusammenhang mit den Produktlinien der SMT PS sehen, hat sich im ersten Halbjahr 2018 nichts geändert.

## Entwicklungsspezifische Chancen und Risiken

Wir haben im Geschäftsbericht 2017 unsere Absicht beschrieben, die Entwicklungstätigkeiten für unsere Produktlinien weiter auszuweiten und die Schwerpunkte unter anderem auf die Entwicklung neuer und die Verbesserung bestehender Technologien zu legen. Im ersten Halbjahr 2018 haben wir hierfür erneut zusätzliche Mitarbeiter in unseren Entwicklungsabteilungen eingestellt, aber auch verstärkt auf externe Dienstleister und Kooperationspartner zurückgegriffen. Dadurch haben sich die Entwicklungsaufwendungen der beiden ersten Quartale 2018 im Vergleich zum entsprechenden Vorjahreszeitraum weiter erhöht.

Als entwicklungsspezifische Risiken haben wir im letztjährigen Geschäftsbericht Risiken beschrieben, die unsere Produktpolitik sowie die Zufriedenheit unserer Kunden zum Gegenstand hatten. Wesentliche Risiken könnten sich ergeben, wenn sich unsere Innovationsfähigkeit als ungenügend erweisen sollte oder wenn unsere Entwicklungsprojekte ihr Ziel verfehlen sollten. Zudem könnte ein möglicher Verlust der Marktführerschaft in einzelnen Bereichen ein wesentliches Risiko für unsere Umsatzentwicklung darstellen. Diese Risiken bestehen auch in 2018 unverändert fort.

## Sonstige Chancen und Risiken

Im Geschäftsbericht 2017 haben wir ausführlich Stellung genommen zu mitarbeiterspezifischen und finanziellen Chancen und Risiken sowie zu Risiken der Informationstechnologie. Unsere Einschätzung dieser Chancen und Risiken hat sich im ersten Halbjahr 2018 nicht wesentlich verändert.

## Risikomanagement-System

Das im Geschäftsbericht 2017 beschriebene Risikomanagement-System wurde im ersten Halbjahr 2018 unverändert eingesetzt.

## NACHTRAGSBERICHT

Wesentliche berichtspflichtige Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ergeben.

## Bericht zu wesentlichen Geschäften mit nahe stehenden Personen

Im ersten Halbjahr 2018 sowie im Geschäftsjahr 2017 ergaben sich keine wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen, die den Angabepflichtigen nach IAS 24 unterliegen.

## PROGNOSEBERICHT

Das Geschäftsumfeld von SÜSS MicroTec wird durch die regionalen wie auch die weltweiten konjunkturellen Bedingungen sowie Branchenentwicklungen beeinflusst. In dem nachfolgenden Prognosebericht gehen wir auf die Faktoren ein, die wir ebenso wie führende Markt- und Branchenbeobachter als maßgeblich für die Entwicklung des Unternehmens ansehen.

### GESAMTWIRTSCHAFTLICHE RAHMENBEDINGUNGEN

Gemäß ifo Institut ist der weltwirtschaftliche Aufschwung weiter intakt. Das reale Bruttoinlandsprodukt der Welt legte im vierten Quartal 2017 und ersten Quartal 2018 mit Raten von 0,8% bzw. 0,7% im Vergleich zum Vorquartal zu. Im Sommerhalbjahr 2018 soll die Weltwirtschaft wieder an der Dynamik des vierten Quartals 2017 anknüpfen und damit stärker zulegen als im ersten Quartal 2018. Faktoren, die eine gewisse Unsicherheit über den weiteren Verlauf der Weltkonjunktur bergen, sind die handelspolitischen Maßnahmen der USA und China sowie der anstehende Brexit mit seinen bisher nicht genau abschätzbaren Folgen für Europa bzw. Großbritannien.

Die Konjunkturindikatoren für den Euroraum deuten auf eine Verlangsamung der weiteren gesamtwirtschaftlichen Entwicklung hin. Das reale Bruttoinlandsprodukt im Euroraum dürfte nach einem Plus von 2,6% im Jahr 2017 in diesem und im nächsten Jahr bei jeweils 2,1% und 1,8% liegen.

In Deutschland hat die anhaltende Hochkonjunktur etwas an Schwung verloren, deshalb hat das ifo Institut seine Konjunkturprognose vom Frühjahr 2018 deutlich nach unten revidiert. Insgesamt wird die gesamtwirtschaftliche Produktion im Verlauf des Jahres 2018 voraussichtlich nur um 1,4% expandieren. Dies entspricht einer spürbaren Verlangsamung der konjunkturellen Dynamik im Vergleich zu den vergangenen beiden Jahren.

### BRANCHENSPEZIFISCHE RAHMENBEDINGUNGEN

Der Halbleitermarkt ist nach letzten Schätzungen von Gartner im Jahr 2017 auf ein Rekordvolumen von 420,4 Milliarden USD gewachsen. Dies bedeutet ein Plus von mehr als 21% gegenüber dem Geschäftsjahr 2016. Im laufenden Geschäftsjahr soll sich dieser positive Trend fortsetzen. Die Experten von Gartner erwarten am Jahresende einen Zuwachs im Halbleitermarkt von rund 7,5%, was einem Marktvolumen von mehr als 450 Milliarden USD entsprechen würde. Entsprechend zuversichtlich sind auch die Erwartungen für den Bereich Halbleiter-Equipment. Der Branchenverband Semi prognostiziert im Equipment-Bereich einen Zuwachs um 10,8% auf 62,7 Mio. Euro sowie ein weiteres

Wachstum um rund 7,7% im Jahr 2019. 2018 werden starke Wachstumsimpulse insbesondere aus Korea, Taiwan und China erwartet. Allein in China soll das Investitionsvolumen in Equipment im Jahr 2018 um etwa 65% und im Jahr 2019 erneut um 57% ansteigen. Damit würde 2019 ein Investitionsvolumen von rund 18 Milliarden USD allein in China erreicht werden. In China lag das Investitionsvolumen in Equipment im Jahr 2017 noch bei rund 8 Milliarden USD, in Korea lag es im Vergleich dazu bei knapp 20 Milliarden USD.

### ERWARTETE ENTWICKLUNG IN DEN HAUPTMÄRKTEN

Einer unserer dynamischsten Zielmärkte – der Markt für Mikrosensoren (MEMS) – wird sich gemäß der Erwartung von Yole Developpement auch zukünftig sehr gut entwickeln. Ein durchschnittliches jährliches Marktwachstum um 17,5% wird für den Zeitraum von 2017 bis 2023 erwartet. Die Treiber dieses Wachstums sind unter anderem Themen wie autonomes Fahren, augmented reality, künstliche Intelligenz, insgesamt noch schnellere, mobile Datenverbindungen sowie der Bereich Kommunikation. Sensoren spielen hier zukünftig eine noch bedeutendere Rolle als in der Vergangenheit.

An den Markterwartungen für den gesamten Bereich Advanced Packaging hat sich gegenüber den Prognosen im Geschäftsbericht keine Änderung ergeben. Der für SÜSS MicroTec relevante Spezialbereich Wafer-Level-Packaging and -Assembly konnte laut SEMI im Geschäftsjahr 2017 um 25,8 Prozent auf 3,8 Mrd. USD zulegen. Für das laufende Geschäftsjahr erwartet Gartner eine Stabilisierung des Marktes auf dem hohen Niveau des Vorjahres, ein Zuwachs um 0,1 Prozent wird prognostiziert. Für das Geschäftsjahr 2019 könnte laut Gartner ein Rückgang des Marktvolumens um 7,3 Prozent anstehen. Für das Equipment im Bereich Assembly and Packaging wird dagegen ein Zuwachs von 8 Prozent erwartet.

Durch die langsame, aber stetig voranschreitende Einführungen der EUV-Lithografie sowie die ansteigende Komplexität der Produktionsprozesse im Front-end der Halbleiterindustrie könnten sich für unser Marktsegment Fotomaschinen-Equipment zukünftig Wachstumschancen ergeben.

## GESAMTAUSSAGE ZUR VORAUSSICHTLICHEN ENTWICKLUNG DES KONZERNS

Aufgrund des Auftragsbestands zum Jahresende 2017 und der erzielten Auftragseingänge im ersten Halbjahr 2018 prognostiziert das Unternehmen weiterhin einen Umsatz für das laufende Geschäftsjahr in der Bandbreite zwischen 195 Mio. Euro und 205 Mio. Euro und eine Ergebnis-Marge (EBIT-Marge) in einer Bandbreite von 8,5 Prozent bis 10,0 Prozent.

Für das dritte und vierte Quartal 2018 erwarten wir erneut einen guten Auftragseingang von mehr als 95 Mio. Euro.

## VORAUSSCHAUENDE AUSSAGEN

Dieser Halbjahresfinanzbericht enthält Angaben und Prognosen, die sich auf zukünftige Entwicklungen des SÜSS MicroTec-Konzerns und seiner Gesellschaften beziehen. Die Prognosen stellen Einschätzungen dar, die wir auf Basis aller uns zum derzeitigen Zeitpunkt zur Verfügung stehenden Informationen getroffen haben. Sollten die den Prognosen zu Grunde gelegten Annahmen nicht eintreffen oder Risiken – wie die im Risikobericht angesprochenen – eintreten, so können die tatsächlichen Ergebnisse von den derzeit erwarteten Ergebnissen abweichen.

Garching, 3. August 2018



**Dr. Franz Richter**  
Vorstandsvorsitzender



**Walter Braun**  
Produktionsvorstand



**Robert Leurs**  
Finanzvorstand

# KONZERN-GEWINN- UND -VERLUSTRECHNUNG (IFRS)

<i>in Tsd. €</i>	<b>01.04.2018– 30.06.2018</b>	<b>01.04.2017– 30.06.2017</b>	<b>01.01.2018– 30.06.2018</b>	<b>01.01.2017– 30.06.2017</b>
Umsatzerlöse	54.344	43.293	97.419	66.313
Umsatzkosten	-33.748	-25.224	-63.114	-41.625
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>20.596</b>	<b>18.069</b>	<b>34.305</b>	<b>24.688</b>
Vertriebskosten	-5.172	-4.314	-10.024	-8.653
Forschungs- und Entwicklungskosten	-4.528	-4.013	-8.807	-7.474
Verwaltungskosten	-3.707	-3.304	-7.491	-6.881
Sonstige betriebliche Erträge	246	1.524	1.339	2.214
Sonstige betriebliche Aufwendungen	-657	-1.597	-1.734	-2.343
Analyse des operativen Ergebnisses (EBIT):				
EBITDA (Earnings before Interest and Taxes, Depreciation and Amortization)	7.867	7.417	9.886	3.674
Abschreibungen auf Sachanlagen, immaterielle Vermögenswerte und Finanzanlagen	-1.089	-1.052	-2.298	-2.123
<b>Operatives Ergebnis (EBIT)</b>	<b>6.778</b>	<b>6.365</b>	<b>7.588</b>	<b>1.551</b>
Finanzerträge	10	11	17	28
Finanzaufwendungen	-42	-56	-84	-110
<b>Finanzergebnis</b>	<b>-32</b>	<b>-45</b>	<b>-67</b>	<b>-82</b>
<b>Gewinn / Verlust vor Steuern</b>	<b>6.746</b>	<b>6.320</b>	<b>7.521</b>	<b>1.469</b>
Ertragsteuern	-2.647	-2.389	-3.371	-2.160
<b>Gewinn / Verlust</b>	<b>4.099</b>	<b>3.931</b>	<b>4.150</b>	<b>-691</b>
davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	4.099	3.931	4.150	-691
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert)</b>				
Ergebnis je Aktie in €	0,22	0,20	0,22	-0,04
<b>Ergebnis je Aktie (verwässert)</b>				
Ergebnis je Aktie in €	0,22	0,20	0,22	-0,04

# KONZERN- GESAMTERGEBNISRECHNUNG (IFRS)

<i>in Tsd. €</i>	<b>01.01.2018 – 30.06.2018</b>	<b>01.01.2017 – 30.06.2017</b>
<b>Periodenergebnis</b>	<b>4.150</b>	<b>-691</b>
<b>Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden</b>		
Neubewertung leistungsorientierter Pensionspläne	0	0
Latente Steuern	0	0
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Bestandteile, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Posten, die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden</b>		
Fremdwährungsanpassung	609	-2.004
Absicherung künftiger Zahlungsströme	0	0
Latente Steuern	0	0
<b>Sonstiges Ergebnis nach Steuern für Posten, die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden</b>	<b>609</b>	<b>-2.004</b>
<b>Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen</b>	<b>609</b>	<b>-2.004</b>
<b>Summe der in der Periode erfassten Erträge und Aufwendungen</b>	<b>4.759</b>	<b>-2.695</b>
davon SÜSS MicroTec-Aktionäre	4.759	-2.695
davon nicht beherrschende Anteile	0	0

# KONZERNBILANZ (IFRS)

<i>in Tsd. €</i>	<b>30.06.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>	<b>44.131</b>	<b>42.701</b>
Immaterielle Vermögenswerte	2.316	2.609
Geschäfts- oder Firmenwert	15.632	15.573
Sachanlagen	24.906	23.302
Sonstige Vermögenswerte	527	503
Latente Steueransprüche	750	714
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>156.817</b>	<b>159.249</b>
Vorräte	112.912	97.945
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	18.694	19.633
Sonstige finanzielle Vermögenswerte	198	483
Wertpapiere	6.996	0
Steuererstattungsansprüche	2	83
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	13.128	36.464
Sonstige Vermögenswerte	4.887	4.641
<b>Bilanzsumme</b>	<b>200.948</b>	<b>201.950</b>

<i>in Tsd. €</i>	<b>30.06.2018</b>	<b>31.12.2017</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Eigenkapital</b>	<b>131.746</b>	<b>126.987</b>
<b>Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec SE</b>	<b>131.746</b>	<b>126.987</b>
Gezeichnetes Kapital	19.116	19.116
Rücklagen	114.436	110.286
Kumuliertes übriges Eigenkapital	-1.806	-2.415
<b>Langfristige Schulden</b>	<b>6.831</b>	<b>7.246</b>
Pensionen und ähnliche Verpflichtungen	4.831	4.746
Finanzschulden	2.000	2.500
<b>Kurzfristige Schulden</b>	<b>62.371</b>	<b>67.717</b>
Rückstellungen	3.366	2.659
Steuerschulden	1.436	3.582
Finanzschulden	1.005	1.005
Sonstige finanzielle Verbindlichkeiten	5.755	6.748
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	7.106	7.289
Sonstige Verbindlichkeiten	43.703	46.434
<b>Bilanzsumme</b>	<b>200.948</b>	<b>201.950</b>

# KONZERNKAPITALFLUSSRECHNUNG (IFRS)

<i>in Tsd. €</i>	<b>01.01.2018 – 30.06.2018</b>	<b>01.01.2017 – 30.06.2017</b>
Gewinn/Verlust (nach Steuern)	4.150	-691
Abschreibungen auf immaterielle Vermögenswerte	611	637
Abschreibungen auf Sachanlagen	1.688	1.486
Ergebnis aus dem Abgang von immateriellen Vermögenswerten und Sachanlagen	0	2
Veränderung der Wertberichtigung auf das Vorratsvermögen	719	-554
Veränderung der Wertberichtigung auf Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	395	552
Zahlungsunwirksame Erträge aus der Auflösung von Pensionsrückstellungen	0	-202
Sonstige nicht zahlungswirksame Erträge und Aufwendungen	136	606
Veränderung des Vorratsvermögens	-15.436	-23.920
Veränderung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	644	4.677
Veränderung der übrigen Vermögenswerte	15	-602
Veränderung der Pensionsrückstellungen	41	7
Veränderung der Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-212	3.867
Veränderung der erhaltenen Anzahlungen	-1.814	14.364
Veränderung der übrigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	-1.246	-3.076
Veränderung der Steuerforderungen und Steuerverbindlichkeiten	-2.101	-1.121
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>-12.410</b>	<b>-3.968</b>

<i>in Tsd. €</i>	<b>01.01.2018 – 30.06.2018</b>	<b>01.01.2017 – 30.06.2017</b>
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-3.226	-1.461
Auszahlungen für Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	-296	-217
Auszahlungen für den Erwerb von kurzfristigen zur Veräußerung verfügbaren Wertpapieren	-6.996	-7.993
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>-10.518</b>	<b>-9.671</b>
Tilgung von Bankdarlehen	-500	-500
Veränderung der übrigen Finanzverbindlichkeiten	0	3
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>-500</b>	<b>-497</b>
Wechselkursbedingte Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	92	-485
<b>Veränderung der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>-23.336</b>	<b>-14.621</b>
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Jahresanfang	36.464	35.621
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zum Ende der Periode</b>	<b>13.128</b>	<b>21.000</b>
Der Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit enthält		
Zinszahlungen während der Periode	62	80
Zinseinnahmen während der Periode	15	24
Steuerzahlungen während der Periode	4.819	2.933
Steuererstattungen während der Periode	124	152

# KONZERNEIGENKAPITAL- VERÄNDERUNGSRECHNUNG (IFRS)

<i>in Tsd. €</i>	Gezeichnetes Kapital	Kapital- rücklage	Gewinnrücklage	Bilanzgewinn/ -verlust
<b>Stand 01.01.2017</b>	<b>19.116</b>	<b>71.547</b>	<b>433</b>	<b>31.831</b>
Periodenergebnis				-691
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen				
Gesamtergebnis				-691
Umgliederung in die Gewinnrücklage			-231	
<b>Stand 30.06.2017</b>	<b>19.116</b>	<b>71.547</b>	<b>202</b>	<b>31.140</b>
<b>Stand 01.01.2018</b>	<b>19.116</b>	<b>71.547</b>	<b>202</b>	<b>38.537</b>
Periodenergebnis				4.150
Im Eigenkapital zu erfassende Erträge und Aufwendungen				
Gesamtergebnis				4.150
<b>Stand 30.06.2018</b>	<b>19.116</b>	<b>71.547</b>	<b>202</b>	<b>42.687</b>

Kumuliertes übriges Eigenkapital					Eigenkapital der Aktionäre der SÜSS MicroTec SE	Eigenkapital
Posten, die nicht aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden		Posten, die in späteren Perioden aufwands- oder ertragswirksam umgegliedert werden				
Neubewertung von leistungsorientierten Plänen	Latente Steuern	Fremdwährungsanpassungen	Absicherung künftiger Zahlungsströme	Latente Steuern		
<b>-3.013</b>	<b>766</b>	<b>3.673</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>124.353</b>	<b>124.353</b>
					-691	-691
0	0	-2.004	0	0	-2.004	-2.004
0	0	-2.004	0	0	-2.695	-2.695
322	-91					
<b>-2.691</b>	<b>675</b>	<b>1.669</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>121.658</b>	<b>121.658</b>
<b>-2.984</b>	<b>736</b>	<b>-167</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>126.987</b>	<b>126.987</b>
					4.150	4.150
0	0	609	0	0	609	609
0	0	609	0	0	4.759	4.759
<b>-2.984</b>	<b>736</b>	<b>442</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>131.746</b>	<b>131.746</b>

# SEGMENTBERICHTERSTATTUNG (IFRS)

Die Segmentberichterstattung ist Teil des Konzernanhangs.

## SEGMENTINFORMATIONEN NACH GESCHÄFTSFELDERN

in Tsd. €	Lithografie		Bonder	
	6 Monate / 2018	6 Monate / 2017	6 Monate / 2018	6 Monate / 2017
Außenumsatz	59.311	43.719	19.982	7.347
Innenumsatz	0	0	0	0
<b>Gesamter Umsatz</b>	<b>59.311</b>	<b>43.719</b>	<b>19.982</b>	<b>7.347</b>
Segmentergebnis (EBIT)	4.913	106	2.952	547
Ergebnis vor Steuern	4.912	84	2.952	545
Wesentliche nicht zahlungswirksame Aufwendungen (-)/Erträge (+)	-1.087	21	-48	216
Segmentvermögen	101.285	100.166	28.211	16.924
davon Geschäfts- oder Firmenwert	15.632	15.674	0	0
Nicht zugeordnetes Konzernvermögen				
<b>Konzernaktiva</b>				
Segmentsschulden	-39.790	-39.380	-10.734	-7.766
Nicht zugeordnete Konzernschulden				
<b>Konzernschulden</b>				
Abschreibungen	1.017	875	196	128
davon planmäßig	1.017	875	196	128
davon außerplanmäßig	0	0	0	0
<b>Investitionen</b>	<b>1.189</b>	<b>417</b>	<b>182</b>	<b>50</b>
Mitarbeiter zum 30.06.	533	465	96	88

## SEGMENTINFORMATIONEN NACH REGIONEN

in Tsd. €	Umsatzerlöse		Investitionen		Vermögen (ohne Goodwill)	
	6 Monate / 2018	6 Monate / 2017	6 Monate / 2018	6 Monate / 2017	6 Monate / 2018	6 Monate / 2017
EMEA	21.973	13.912	3.040	1.532	140.458	113.654
Nordamerika	10.501	6.801	444	136	15.038	23.681
Asien und Pazifik	64.945	45.600	39	10	4.357	3.256
Konsolidierungseffekte	0	0	0	0	-1.025	-2.166
<b>Gesamt</b>	<b>97.419</b>	<b>66.313</b>	<b>3.523</b>	<b>1.678</b>	<b>158.828</b>	<b>138.425</b>

Fotomasken-Equipment		Sonstige		Konsolidierungseffekte		Summe	
6 Monate / 2018	6 Monate / 2017	6 Monate / 2018	6 Monate / 2017	6 Monate / 2018	6 Monate / 2017	6 Monate / 2018	6 Monate / 2017
12.113	9.784	6.013	5.463	–	–	97.419	66.313
0	0	3.936	2.776	-3.936	-2.776	0	0
<b>12.113</b>	<b>9.784</b>	<b>9.949</b>	<b>8.239</b>	<b>-3.936</b>	<b>-2.776</b>	<b>97.419</b>	<b>66.313</b>
1.674	1.799	-1.951	-901	–	–	7.588	1.551
1.674	1.798	-2.017	-958	–	–	7.521	1.469
-25	-208	425	-27	–	–	-735	2
17.264	13.793	27.700	23.216	–	–	174.460	154.099
0	0	0	0	–	–	15.632	15.674
						26.488	35.171
						<b>200.948</b>	<b>189.270</b>
-4.888	-6.349	-1.765	-1.887	–	–	-57.177	-55.382
						-12.025	-12.230
						<b>-69.202</b>	<b>-67.612</b>
85	64	1.000	1.056	–	–	2.298	2.123
85	64	1.000	1.056	–	–	2.298	2.123
0	0	0	0	–	–	0	0
<b>81</b>	<b>43</b>	<b>2.070</b>	<b>1.168</b>	<b>–</b>	<b>–</b>	<b>3.522</b>	<b>1.678</b>
125	105	96	76	–	–	850	734

# AUSGEWÄHLTE ERLÄUTERENDE ANHANGSANGABEN ZUM ZWISCHENBERICHT

der SÜSS MicroTec SE zum 30. Juni 2018

## (1) ALLGEMEINE BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernabschluss der SÜSS MicroTec SE zum 31. Dezember 2017 wurde nach den International Financial Reporting Standards (IFRSs) der am Abschlussstichtag gültigen Richtlinien des International Accounting Standards Board (IASB) erstellt. Der vorliegende Konzernzwischenabschluss zum 30. Juni 2018, der auf Basis des International Accounting Standards (IAS) 34 „Interim Financial Reporting“ erstellt wurde, enthält nicht die gesamten erforderlichen Informationen gemäß den Anforderungen für die Erstellung des Jahresberichts und sollte in Verbindung mit dem Konzernabschluss der SÜSS MicroTec SE zum 31. Dezember 2017 gelesen werden. Für die grundsätzlichen Aussagen zur Einführung der beiden neuen Standards IFRS 9 und IFRS 15 und deren Auswirkungen wird auf die Anhangangabe Nr. 2, Punkt C) „Nicht vorzeitig angewandte Standards und Interpretationen“ im Geschäftsbericht 2017 verwiesen.

Die SÜSS MicroTec SE wendet zum 1. Januar 2018 die neuen Standards IFRS 9 „Financial Instruments“ und IFRS 15 „Revenue from Contracts with Customers“ an.

Der neue Standard zu Finanzinstrumenten IFRS 9 umfasst insbesondere für finanzielle Vermögenswerte grundlegende Änderungen zu deren Klassifizierung und Bewertung sowie neue Regelungen zum Hedge-Accounting. Bei SÜSS MicroTec ergaben sich durch die erstmalige Anwendung des Standards keine Anpassungen.

Die Umsetzung von IFRS 15 erfolgte im SÜSS MicroTec Konzern nach der modifiziert retrospektiven Methode zum 1. Januar 2018. Dabei werden die Umstellungseffekte im Konzerneigenkapital erfasst und die Darstellung der Vergleichsperiode bleibt unverändert. Signifikante Auswirkungen haben sich nicht ergeben.

Wie in unserem Konzernbericht 2017 dargestellt, führt die Anwendung von IFRS 15 zu keinen gravierenden Änderungen in Art und Zeitpunkt der Umsatzrealisierung. Aus der Reallokation von Transaktionspreisen auf mehrere Leistungsverpflichtungen bzw. mehrere Kundenverträge können sich zeitliche Unterschiede in der Realisation von Teilen der Umsatzerlöse ergeben. Darüber hinaus werden nach IFRS 15 folgende Sachverhalte unter den Umsatzerlösen erfasst, die bisher in anderen Posten der Gewinn- und Verlustrechnung dargestellt waren:

- Verlängerte Gewährleistungszeiten, die über die gesetzliche Gewährleistung hinausgehen, gelten nach IFRS 15 als eigenständige Leistungskomponente, der ein Preis beizumessen ist. Der Umsatz hierfür wird realisiert, sobald die Leistung erbracht

wird (sobald die verlängerte Gewährleistungszeit läuft). Das gilt insbesondere auch dann, wenn verlängerte Gewährleistungszeiten dem Kunden kostenlos gewährt werden. In diesen Fällen ist für die Leistungskomponente ein angemessener Preis zu ermitteln.

- Erlöse aus Schrottverkäufen und Provisionserlöse von Dritten sind gemäß IFRS 15 als Umsatz auszuweisen.
- Mieterlöse aus Grundstücken, Gebäuden oder Anlagen sind gemäß IFRS 15 als Umsatz auszuweisen.
- Wertberichtigungen auf Kundenforderungen sowie Gewinne und Verluste aus der Bewertung von Kundenforderungen in Fremdwährung sind als Umsatzmehrung oder Umsatzminderung auszuweisen.

Aus der geänderten Darstellung der Umsatzerlöse nach IFRS 15 ergaben sich im ersten Halbjahr 2018 nur geringfügige Auswirkungen. Ohne Anwendung von IFRS 15 wären die Umsatzerlöse im ersten Halbjahr 2018 um rund 0,1 Mio. € höher gewesen. Das EBIT des ersten Halbjahres 2018 wäre ohne Anwendung von IFRS 15 um rund 0,2 Mio. € höher gewesen.

Eine Ermittlung der Auswirkungen, die sich bei Anwendung von IFRS 15 im ersten Halbjahr 2017 ergeben hätten, ist nicht oder nur mit unverhältnismäßig hohem Aufwand möglich. Auf eine entsprechende Darstellung wird daher – auch angesichts der betragsmäßig geringen Auswirkungen – verzichtet.

Im Zwischenabschluss zum 30. Juni 2018 werden im Übrigen grundsätzlich die gleichen Bilanzierungsmethoden angewendet wie im Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2017. Alle zum 30. Juni 2018 verbindlichen Interpretationen des International Financial Reporting Interpretations Committee (IFRIC) werden zu Grunde gelegt.

Für weitere Informationen zu den im Einzelnen angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wird auf den Konzernabschluss der SÜSS MicroTec SE zum 31. Dezember 2017 verwiesen.

Der Zwischenabschluss wird vom Konzernabschlussprüfer weder geprüft, noch einer prüferischen Durchsicht unterzogen.

## **(2) ÄNDERUNGEN IM KONSOLIDIERUNGSKREIS**

In den Konzernabschluss werden die Abschlüsse der SÜSS MicroTec SE und aller wesentlichen Gesellschaften, bei denen nach dem Control-Prinzip unabhängig von der Beteiligungshöhe die Beherrschungsmöglichkeit besteht, einbezogen.

Im Vergleich zum Konzernabschluss zum 31. Dezember 2017 ergaben sich keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

## **(3) BERICHTSPFLICHTIGE SACHVERHALTE**

Sachverhalte, die Vermögenswerte, Schulden, Eigenkapital, Periodenergebnis oder Cashflows beeinflusst haben und aufgrund ihrer Art, ihres Ausmaßes oder ihrer Häufigkeit ungewöhnlich sind, haben sich in der Zwischenberichtsperiode nicht ereignet.

Der SÜSS MicroTec SE steht eine Kontokorrentlinie in Höhe von 7,5 Mio. € zur Verfügung. Darüber hinaus verfügt der SÜSS MicroTec Konzern über Kredit- und Avallinien von insgesamt 13,75 Mio. €. Zum 30.06.2018 sind die Linien in Höhe von 5,8 Mio. € in Anspruch genommen; die Inanspruchnahme erfolgte ausschließlich in Form von Avalen.

## **(4) ÄNDERUNG DER DARSTELLUNG**

Änderungen in der Darstellung haben sich durch die erstmalige Anwendung von IFRS 15 in geringem Umfang bei den Umsatzerlösen und den sonstigen betrieblichen Erträgen und Aufwendungen sowie in der Bilanz bei den Umsatzabgrenzungen ergeben. Im Übrigen erfolgt die Darstellung des Konzernabschlusses der SÜSS MicroTec SE zum 30. Juni 2018 analog der Darstellung zum 31. Dezember 2017.

## **(5) ÄNDERUNG VON SCHÄTZUNGEN**

Soweit im Rahmen der Zwischenberichterstattungen Schätzungen vorgenommen wurden, bleiben diese grundsätzlich in der Methodik innerhalb des Geschäftsjahres und im Geschäftsjahresvergleich unverändert.

Abweichend von der Vorgehensweise zum Jahresende wird der Ertragsteueraufwand in jeder Zwischenberichtsperiode auf der

Grundlage der besten Schätzung des gewichteten durchschnittlichen jährlichen Ertragsteuersatzes erfasst, der für das gesamte Geschäftsjahr erwartet wird.

Die SÜSS MicroTec SE geht derzeit von einem jährlichen Ertragsteuersatz aus, der vom erwarteten Steuersatz von rund 28 % abweichen wird. Dies liegt im Wesentlichen darin begründet, dass latente Steuern auf anfallende Verluste von Auslandstöchtern nicht aktiviert werden können.

Darüber hinaus gibt es keine berichtspflichtigen Änderungen mit einer wesentlichen Auswirkung auf die aktuelle Zwischenberichtsperiode.

## **(6) SCHULDVERSCHREIBUNGEN ODER EIGENKAPITALTITEL**

In der Berichtsperiode wurden keine Emissionen, Rückkäufe oder Rückzahlungen getätigt, weder bei Schuldverschreibungen noch bei sonstigen Eigenkapitaltiteln.

## **(7) GEZAHLTE DIVIDENDEN**

In der Berichtsperiode wurde weder eine Dividende ausgeschüttet noch zur Ausschüttung vorgeschlagen.

## **(8) WESENTLICHE EREIGNISSE NACH ENDE DER ZWISCHENBERICHTSPERIODE**

Wesentliche Ereignisse nach Ende der Zwischenberichtsperiode haben sich nicht ergeben.

## **(9) EVENTUALSCHULDEN UND EVENTUALFORDERUNGEN**

Eventualforderungen bestehen nicht. Bei den Eventualschulden sind keine wesentlichen Veränderungen gegenüber dem Berichtszeitpunkt 31. Dezember 2017 erfolgt.

## (10) ERGEBNIS JE AKTIE

Das unverwässerte Ergebnis je Aktie ergibt sich, indem das auf die Aktien entfallende Periodenergebnis (nach Fremdanteilen) durch die durchschnittliche Zahl der Aktien dividiert wird.

Zur Ermittlung des verwässerten Ergebnisses je Aktie ist das den Aktionären (nach Fremdanteilen) zurechenbare Periodenergebnis sowie der gewichtete Durchschnitt der im Umlauf befindlichen Aktien um die Auswirkungen aller verwässernden potenziellen Aktien anzupassen.

Die folgende Tabelle zeigt die Ermittlung des unverwässerten und verwässerten Ergebnisses je Aktie:

<i>in Tsd. €</i>	<b>6 Monate / 2018</b>	<b>6 Monate / 2017</b>
Gewinn / Verlust, der auf Aktionäre der SÜSS MicroTec SE entfällt	4.150	-691
Gewichteter Durchschnitt ausstehender Aktien (Stück)	19.115.538	19.115.538
Effekt aus der (potenziellen) Ausübung von Aktienoptionen (Stück)	0	0
Angepasste gewichtete durchschnittliche Anzahl ausstehender Aktien (Stück)	19.115.538	19.115.538
<b>Ergebnis je Aktie in € – unverwässert</b>	<b>0,22</b>	<b>-0,04</b>
<b>Ergebnis je Aktie in € – verwässert</b>	<b>0,22</b>	<b>-0,04</b>

# VERSICHERUNG DER GESETZLICHEN VERTRETER

Wir versichern nach bestem Wissen, dass gemäß den anzuwendenden Rechnungslegungsgrundsätzen für die Zwischenberichterstattung der Konzern-Zwischenabschluss ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns vermittelt und im Konzernzwischenlagebericht der Geschäftsverlauf einschließlich des Geschäftsergebnisses und die Lage des Konzerns so dargestellt sind, dass ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild vermittelt wird, sowie die wesentlichen Chancen und Risiken der voraussichtlichen Entwicklung des Konzerns im verbleibenden Geschäftsjahr beschrieben sind.

Garching, 3. August 2018

SÜSS MicroTec SE  
Der Vorstand



**Dr. Franz Richter**  
Vorstandsvorsitzender

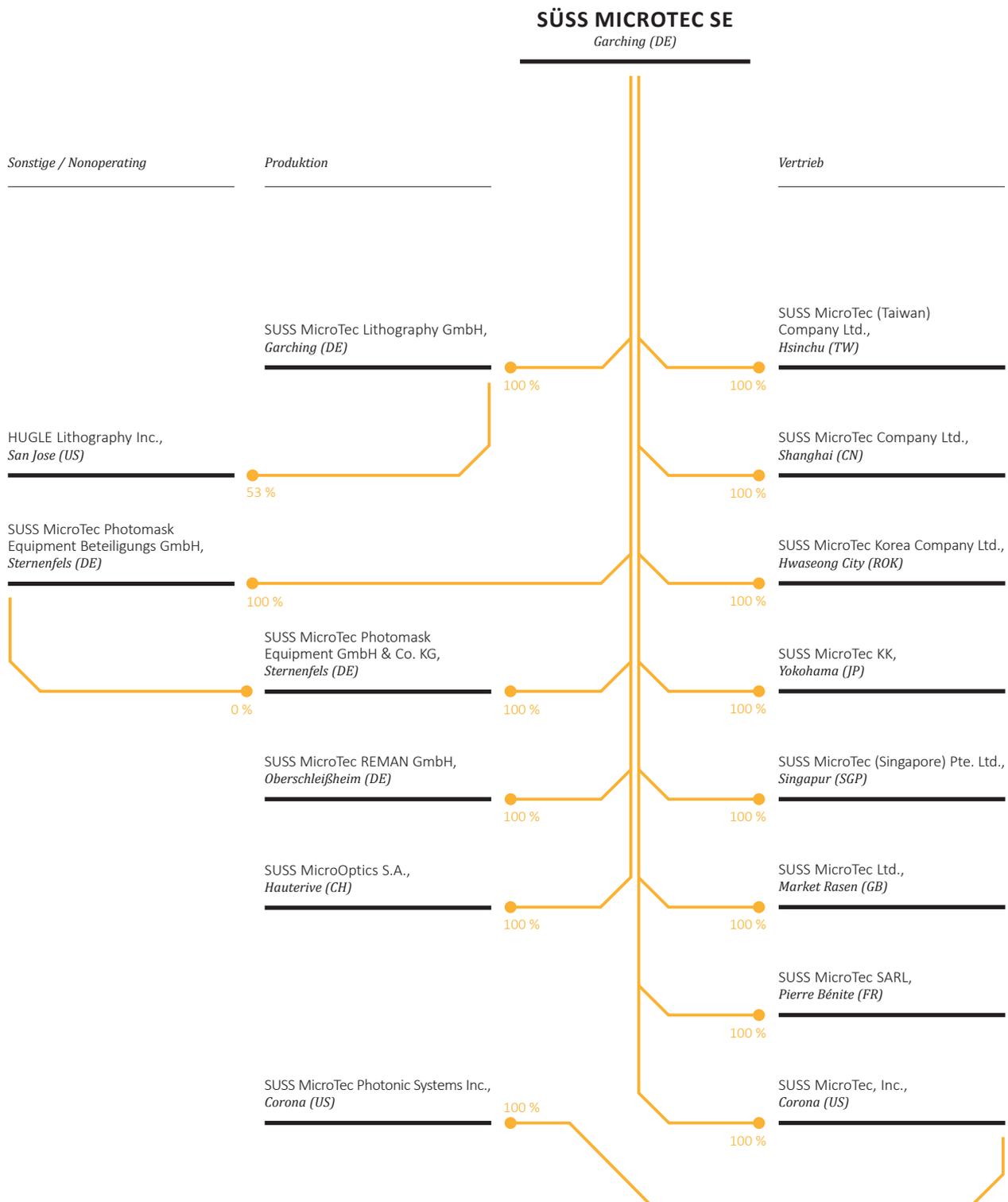


**Walter Braun**  
Produktionsvorstand



**Robert Leurs**  
Finanzvorstand

# RECHTLICHE STRUKTUR



# FINANZKALENDER 2018

07. Nov — Neunmonatsbericht 2018

# IMPRESSUM

**Herausgeber** ————— SÜSS MicroTec SE  
**Redaktion** ————— Finance: Julia Natterer  
 Investor Relations: Franka Schielke  
**Konzept und Gestaltung** — wagneralliance Kommunikation GmbH, Offenbach  
**Fotos** ————— Marek Vogel, München  
 Creativ Fotostudio Allan Richard Tobis, München

# KONTAKT

**SÜSS MicroTec SE**  
 Schleißheimer Straße 90  
 85748 Garching, Deutschland  
 Telefon: +49 89 32007-0  
 E-Mail: [info@suss.com](mailto:info@suss.com)

Investor Relations  
 Telefon: +49 89 32007-161  
 E-Mail: [ir@suss.com](mailto:ir@suss.com)  
[www.suss.com](http://www.suss.com)

Zukunftsorientierte Aussagen: Die Zwischenmitteilungen enthalten zukunftsorientierte Aussagen. Zukunftsorientierte Aussagen sind Aussagen, die keine historischen Tatsachen darstellen, einschließlich Aussagen über Erwartungen und Ansichten des Managements der SÜSS MicroTec SE. Diese Aussagen beruhen auf gegenwärtigen Plänen, Einschätzungen und Prognosen des Managements der Gesellschaft. Anleger sollten sich nicht uneingeschränkt auf diese Aussagen verlassen. Zukunftsorientierte Aussagen stehen im Kontext ihres Entstehungszeitpunkts. Die Gesellschaft übernimmt keine Verpflichtung, die in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen aufgrund neuer Informationen oder zukünftiger Ereignisse zu aktualisieren. Unberührt hiervon bleibt die Pflicht der Gesellschaft, ihren gesetzlichen Informations- und Berichtspflichten nachzukommen. Zukunftsorientierte Aussagen beinhalten immer Risiken und Ungewissheiten. Eine Vielzahl von Faktoren, die in diesem Bericht beschrieben sind, können dazu führen, dass die tatsächlich eintretenden Ereignisse erheblich von den in diesem Bericht enthaltenen zukunftsorientierten Aussagen abweichen.

**SÜSS MicroTec SE**

Schleißheimer Straße 90  
85748 Garching, Deutschland  
Telefon: +49 89 32007-0  
E-Mail: [info@suss.com](mailto:info@suss.com)